



Organisation

Veranstalter / Veranstaltungsort

Julius Kühn-Institut (JKI)
 Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
 Institut für Resistenzforschung und Stresstoleranz
 Institut für Züchtungsforschung an landwirtschaftlichen
 Kulturen

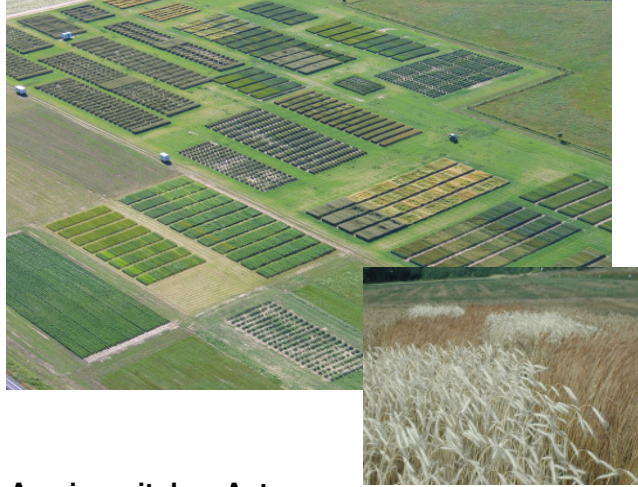
Versuchsstation Groß Lüsewitz

Rudolf-Schick-Platz 3a, OT Groß Lüsewitz
 18190 Sanitz
 Tel. 038209 45-200,
 Fax 038209 45-222
 E-Mail: zl@jki.bund.de
 Internet: www.jki.bund.de



Das Julius Kühn-Institut ist eine Einrichtung im
 Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung,
 Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV).

Bildnachweis:
 Julius Kühn-Institut



Anreise mit dem Auto

A 19 Richtung Rostock; Abfahrt Rostock Süd auf die
 B110 in Richtung Sanitz; ca. 2 km vor dem
 Ortseingang Sanitz rechts in Richtung Groß Lüsewitz
 abbiegen; rechts in die Teschendorfer Straße abbiegen
 und nach ca. 200 m vor der Kartoffelhalle links auf das
 Gelände des JKI fahren

Anreise mit dem Zug

über Berlin oder Hamburg nach Hbf Rostock; dort
 umsteigen in den Regional-Express Richtung Tessin;
 Haltestelle Groß Lüsewitz aussteigen; dort nach
 Westen bis zur Lindenstraße gehen und dann nach
 links in Richtung Schloss

Informationen zur Anreise erhalten Sie auch unter:
http://www.jki.bund.de/no_cache/de/startseite/ueber-das-jki/standorteanfahrtswege/gross-luesewitz.html

Gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung,
 Landwirtschaft und Verbraucherschutz aufgrund eines
 Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen
 des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und
 andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
 und andere Formen nachhaltiger
 Landwirtschaft

Öko-Feldtag



12. Juni 2012
am
Julius Kühn-Institut
Groß Lüsewitz

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Julius Kühn-Institut (JKI) ist das Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen in Deutschland und eine selbstständige Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Wir sind kompetent in Fragen der Genetik und der Züchtung, des Anbaus, der Ernährung sowie des Schutzes und der Gesundheit der Kulturpflanzen. In diesen Bereichen forschen wir und vereinen dieses Wissen unter dem Dach des Julius Kühn-Instituts.

Wir am Julius Kühn-Institut setzen uns für die nachhaltige Erzeugung und Nutzung unserer Kulturpflanzen als Nahrungsgrundlage, als nachwachsende Rohstoffe und als wesentliche Bestandteile unserer Lebensumwelt ein. Dabei gilt es auch, die Pflanzenvielfalt in unserer Kulturlandschaft zu erhalten.

Bei unserer Arbeit berücksichtigen wir auch die Belange des ökologischen Landbaus. Deshalb engagieren wir uns in Forschungsvorhaben auf nationaler und europäischer Ebene, die eigens dieser Bewirtschaftungsform gewidmet sind. Hierfür stehen uns auf verschiedenen Versuchsstandorten des Julius Kühn-Instituts Versuchsflächen zur Verfügung, die für den ökologischen Anbau zertifiziert sind.

Am Versuchsstandort Groß Lüsewitz führt das Julius Kühn-Institut Züchtungsforschung an landwirtschaftlichen Kulturarten durch. Die Fragestellungen reichen dabei von der Verbesserung von Ertragspotenzial und Ertragsstabilität, Stresstoleranz und Krankheitsresistenz bis hin zur züchterischen Anpassung neuer Kulturarten und der Anpassung etablierter Kulturarten an neue Nutzungsrichtungen.

Auf unserem Öko-Feldtag in Groß Lüsewitz, zu dem ich Sie hiermit herzlich einlade, werden wir Ihnen einen Einblick in unsere Züchtungsforschung an Körnerleguminosen, Kartoffeln und Getreide geben.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme und auf anregende Diskussionen mit Ihnen.

Dr. Georg F. Backhaus
Präsident und Professor
Julius Kühn-Institut

Programm

09:15 – 10:00

Begrüßung und Vorstellung des JKI und des Standorts
Ort: Kartoffelhalle (s. Foto)

10:00 – ca. 12:30

Feldrundgang mit Themen-Ständen

ab 12:30

Imbiss und Diskussionen
Ort: Kartoffelhalle

Themen:

- Erhöhung der Widerstandsfähigkeit gegen Anthraknose (Gelbe und Weiße Lupine)
- Selektion auf Frühzeitigkeit (Gelbe und Weiße Lupine)
- Selektion auf Ertrag und Inhaltsstoffe (Gelbe und Weiße Lupine)
- Neue ertragreiche Wuchstypen bei der Blauen Süßlupine
- Potenzial einer 'Neue-Welt'-Lupine - *Lupinus mutabilis* (Andenlupine)
- Ertragspotenzial der Sojabohne in M-V
- Vergleichende Ertragsversuche ökologischer vs. konventioneller Anbau bei Leguminosen, Getreide, Kartoffel
- Trockentoleranz bei Winterackerbohne
- Selektion auf Aphidenresistenz bei Lupinen
- Pflanzenschutz im Ökolandbau; Neues vom neuen Pflanzenschutzgesetz
- Hinweise der Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern zur Sortenwahl bei Blauer Lupine

Rückantwort/Anmeldung

Für eine Teilnahme an der Veranstaltung wird um vorherige Anmeldung gebeten.

Am **Öko-Feldtag** am 12. Juni 2012
im Julius Kühn-Institut Groß Lüsewitz

nehme ich mit _____ Personen teil.

Nachname, Vorname, ggf. Titel:

Institution, Firma:

E-Mail:

Telefon:

Damit wir optimal planen können, senden Sie uns bitte Ihre Anmeldung per Post, Fax oder E-Mail bis zum **15. Mai 2012** zurück.

Fax.: 038209 45-222
E-Mail: zl@jki.bund.de